



BUNDESTIERÄRZTEKAMMER
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern e.V.
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Claudia Pfister
Tel. (030) 201 43 38 - 70, Fax - 88
presse@btkberlin.de

Presseinformation

Nr. 37/2012 vom 26.10.2012

Bremen, 26. Oktober 2012

„Tierpatrouille“ und „Antibiotika“

4. Medienpreis der Bundestierärztekammer auf dem Deutschen Tierärzttag verliehen

(BTK Berlin) Auf dem 26. Deutschen Tierärzttag in Bremen hat die Bundestierärztekammer zum vierten Mal ihren Medienpreis verliehen. Den mit insgesamt 2.000 Euro dotierten Preis teilen sich in diesem Jahr die Berliner Fernsehautorin und Reporterin Antje Tiemeyer und die Münchner Journalistin Franziska Draeger.

Antje Tiemeyer erhält den Preis für ihren Beitrag „Die Tierpatrouille“, einer siebenteiligen Serie, die zwischen dem 13. und 18. März 2012 in der „Berliner Abendschau“ ausgestrahlt wurde. Sie begleitete zwei Amtstierärzte im Berliner Bezirk Mitte und gab damit einen spannenden Einblick in deren vielfältige Aufgaben. Sehr nah an ihren Protagonisten dran, zeigte Antje Tiemeyer, wie wichtig neben dem tierärztlichen Sachverstand und fundierten Rechtskenntnissen vor allem ein Feingefühl im Umgang mit den Tierhaltern zum Wohle von Mensch und Tier ist.

Die Münchner Journalistin **Franziska Draeger** reflektierte in ihrem Artikel für die Online-Ausgabe der ZEIT vom 26. Januar 2012 ein hochaktuelles Thema: „Tierärzte fordern besseres Management in Massenbetrieben“, titelte sie und lieferte einen fundierten, gut recherchierten und allgemeinverständlichen Beitrag ab. Der Autorin gelang es, das komplexe Thema anschaulich und von vielen Seiten beleuchtet darzustellen. Sie nimmt die Tierärzte beim Thema „Antibiotika“ nicht aus der Verantwortung, zeigt aber auch differenziert andere Ursachen wachsender Antibiotikaresistenzen auf und stellt insgesamt eine oft nur einseitig dargestellte Debatte auf sachlich-fachlich fundierte Füße.

Die Beiträge aus dem Bereich Fernsehen sowie Print/Online reflektieren das Bild des Tierarztes als Verbraucherschützer im weitesten Sinne – zum einen durch den Einblick in die amtstierärztliche Arbeit und zum anderen durch die Thematisierung der Rolle von Tierärzten in der aktuellen Antibiotika-Diskussion. „Wir haben uns diesmal spontan für zwei Sieger entschieden, da beide Beiträge auf völlig unterschiedliche Art und Weise das erfüllen, was wir uns von der Darstellung des tierärztlichen Berufs jenseits der gängigen Klischees erhofft haben“, erklärt Prof. Dr. Theo Mantel, Präsident der Bundestierärztekammer.

Dr. Arnold Ludes, Jurymitglied und 2. Vizepräsident der Bundestierärztekammer, ergänzt: „Alle Einsendungen waren von sehr hoher journalistischer Qualität. Antje Tiemeyers Darstellung des amtstierärztlichen Aufgabengebietes überzeugte uns aber besonders, denn dadurch wurde das vielfältige Spektrum dieses Berufsbildes in die Öffentlichkeit getragen. Als preiswürdig befanden wir auch den Beitrag von Franziska Draeger. Ihr ist es gelungen, ein hochaktuelles Thema vielschichtig und verständlich mit passenden Pro- und Contra-Statements aufzubereiten.“

Anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums hat die Bundestierärztekammer den Medienpreis 2004 erstmals vergeben. Er zeichnet journalistische Beiträge aus, die geeignet sind, das Verständnis der Öffentlichkeit für tierärztliche Leistungen, insbesondere für die Rolle des Tierarztes im Verbraucherschutz, zu fördern. Über die Vergabe entscheidet eine fünfköpfige unabhängige Jury aus Journalisten und Tierärzten.

Stimmen aus der Jury

"Die Tierpatrouille" von Antje Tiemeyer

Christina Hucklenbroich, Tierärztin, Redakteurin FAZ:

„Die dokumentarische Fernsehserie lässt ein vielschichtiges und anschauliches Bild der Arbeit amtlicher, im Tierschutz tätiger Tierärzte in der Großstadt entstehen. Die Autorin stellt große Nähe zu ihren Protagonisten her, so dass über die Gespräche mit den beiden und die Begleitung ihrer Arbeit unaufdringlich Aufklärung darüber betrieben wird, wie die Arbeit in diesem Feld des Tierarztberufes sich gestaltet. Daneben erfahren die Zuschauer auch viel über die Facetten, die Tierhaltung im städtischen Bereich inzwischen haben kann. So wird ein ganz neuer, vorurteilsfreier Blick auf Themen wie "Animal Hoarding" oder die Kampfhund-Debatte möglich.“

"Tierärzte fordern besseres Management in Massenbetrieben" von Franziska Draeger

Marion Selig, Tierärztin und PR-Beraterin, Pressereferentin der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG):

„Die Preisträgerin hat für ihren Artikel umfassend recherchiert und stellt dar, dass zum einen auch der Umgang mit Antibiotika in der Humanmedizin eine wichtige Rolle spielt und dass zum anderen Haltungsbedingungen und „Leistungsoptimierung“ der Nutztiere entscheidend für die Tiergesundheit und damit auch für den Einsatz von Antibiotika oder anderen Medikamenten sind. Sie zeigt auf, dass auch die Verbraucher über den Produktpreis Einfluss haben. Gleichwohl nimmt sie die Tierärzte nicht aus der Verantwortung und benennt Schwachstellen wie die Antibiotika-Gabe ohne Laboranalyse und Systemfehler, so den höheren Verdienst beim Verkauf von Antibiotika im Vergleich zur Beratung hinsichtlich Haltungsbedingungen.“

Die Sieger des BTK-Medienpreises 2012

Antje Tiemeyer

Die gebürtige Osnabrückerin kam 1979 nach Berlin und studierte an der Freien Universität Publizistik, Theaterwissenschaften und Spanisch. Nach einem aufbauenden Sprachstudium an der UNI Barcelona begann sie als Redakteurin und Moderatorin beim Radio 100. Es folgten Stationen als Autorin und Moderatorin bei den Berliner Radiosendern SFB 2, Radio 4U, Radio Fritz und Radio Berlin 88.8. Seit 1999 arbeitet Antje Tiemeyer auch als Autorin und Reporterin für das rbb-Fernsehen (Rundfunk Berlin-Brandenburg), so für die beliebte „Berliner Abendschau“ oder die Magazine „ZiBB“ und „Die Jury hilft“. Hervorzuheben ist ihr anrührendes Feature über den Eisbären Knut im Jahre 2007. Daneben arbeitete die 53-Jährige als Dozentin der Berliner Journalistenschule und in der Volontärsausbildung des MDR in Leipzig.

Franziska Draeger

Franziska Draeger, Jahrgang 1986, wurde in München geboren und absolvierte dort ein Bachelorstudium der Biologie. Im September dieses Jahres schloss sie ihre Redakteursausbildung und das Masterstudium Journalismus an der Deutschen Journalistenschule und der Ludwig-Maximilians-Universität in München ab. Schon während ihrer Studienjahre absolvierte sie ein Forschungspraktikum im Ecuadorianischen Regenwald und arbeitete als Praktikantin in der Wissenschaftsredaktion der Süddeutschen Zeitung.